



SCHUTZKONZEPT zur Durchführung von Gottesdiensten in der Freien evangelischen Gemeinde Hoerstgen gültig ab Mai 2020

Seit März ist in Deutschland vieles **UNDERS** als vorher und manches hätten wir uns in so kurzer Zeit auch selber nicht vorstellen können: Schulen geschlossen, Geschäfte und Restaurants zu, keine Gottesdienste – Kontaktverbot.

Welchen Weg gibt es zurück zur Normalität? Womit aber, vor allem wie, fängt man an? Der **GOTTESDIENST** ist ein zentrales Element unseres Gemeindelebens. Wir wollen darüber informieren, wie wir **GOTTESDIENSTE** trotz vieler Auflagen bei den Lockerungen des Kontaktverbotes feiern können. Dabei ist uns bewusst, dass der Ablauf der Gottesdienste **UNDERS** sein wird, als noch zu Anfang des Jahres. Mit dem Feiern der Gottesdienste wollen wir aber auch nicht warten, bis alle Auflagen wieder aufgehoben werden und alles wie früher ist. Wir gehen davon aus, dass dies erst mit der Entwicklung eines Impfstoffs – also erst im kommenden Jahr so sein wird.

Wir freuen uns, dass das Feiern von Gottesdiensten nun wieder möglich ist. Dabei sind im Gemeindezentrum folgende Auflagen zu berücksichtigen:

1. Gut zu wissen wer kommt! Wir müssen einen Nachweis darüber erstellen, welche Personen an einem Gottesdienst teilgenommen haben. Um bei Deiner Ankunft Warteschlangen durch das Eintragen in Listen zu vermeiden bitten wir um Deine **Anmeldung**. Bitte vorrangig per E-Mail an anmeldung@hoerstgen.feg.de oder telefonisch bei Joachim Lang 02835-938052 oder Matthias Sumann 02843-1699339 (gerne auf den AB sprechen). Die Nachweise werden nach 4 Wochen vernichtet.
2. **Gäste willkommen!** – Auch wenn sie sich nicht anmelden konnten, sollen sie eine Möglichkeit haben, am Gottesdienst teilzunehmen. Der Begrüßungsdienst übernimmt den Eintrag in die Anwesenheitsliste. Was passiert, wenn dadurch mehr Besucher kommen, als Plätze mit Sicherheitsabstand im Saal zur Verfügung stehen? Dann übertragen wir den Gottesdienst nach draußen auf die Küchenterrasse und stellen dort Stühle im Sicherheitsabstand auf.
3. Wir öffnen Dir die **Eingangstüre**, das musst Du nicht selber machen. Die Türe zum Saal macht der Begrüßungsdienst für Dich auf. Herzlich willkommen!
4. Am Eingang musst Du Deine **Hände desinfizieren**, dafür steht ein Spender im Eingang.
5. **Garderobe** – Wir hoffen, dass der Sommer kommt und man keine Jacken braucht. Wer eine Jacke dabei hat, sollte diese im Auto liegen lassen oder über den Stuhl hängen, auf dem man sitzt. Das Aufhängen von Jacken in der Garderobe ist nicht möglich.
6. Das Tragen einer **Maske** ist beim Betreten und Verlassen des Gemeindezentrums erforderlich. Während des Gottesdienstes wird das Tragen einer Maske empfohlen. Masken sind selber mitzubringen.
7. Im Saal stehen die Stuhlreihen **1,5 m auseinander**.
8. Ein Platzanweiser zeigt Dir, wo Du sitzen kannst. Folge den Fußspuren auf dem Boden.
 - Das ist **UNDERS** - wechsele die Perspektive. Mal vorne, mal rechts, mal links - Gottes Wort ist überall
 - Familien oder in einem Haushalt zusammenlebende Personen dürfen zusammen sitzen.

- Auch zu den Platznachbarn rechts und links sind 1,5 m Abstand einzuhalten. Das entspricht drei Stühlen.
 - So können rund 60 Personen im Saal Platz finden.
9. **Musik und Lobpreis** sind zentrale Bestandteile unserer Gottesdienste
Das wird **VNDERS**, denn auf das Singen soll man verzichten – jedenfalls im Gemeindezentrum. Es ist jedoch erlaubt, dass eine kleine Gruppe von vorne musiziert, quasi stellvertretend für alle. Vorstellbar ist, dass sich musikalische Zweierschaften (Musiker und Sänger) bilden, die jeweils einen Gottesdienst begleiten.
10. Die **Toiletten** dürfen natürlich benutzt werden. Durch den engen Zugang können jedoch nur ein Mann und eine Frau in den hinteren Bereich, um diese zu benutzen. Die „Warteschlange“ beginnt am Abzweig zur Küche. Der Zugang wird durch einen Ordner geregelt.
11. Die **Kollekte** kann man natürlich immer noch überweisen. Die Sammlung findet ansonsten am Ausgang statt und nicht mehr im Gottesdienst.
12. Nach dem Gottesdienst bitten wir Dich, den Saal durch einen der **Ausgänge** rechts und links direkt nach draußen zu verlassen. Um zu Deinem Gemeindefach zu gelangen, musst Du anschließend noch einmal durch den Haupteingang reinkommen und durch den Küchenausgang nach draußen gehen. Bitte beachte auch vor den Fächern die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m.
13. **Draußen** – bitten wir Dich im Umkreis des Gemeindezentrums auf den Mindestabstand von 1,5 m zu achten. Dies ist auch für die Außenwirkung in Hoerstgen wichtig. Wir wollen zeigen, dass wir, trotz des Wunsches nach Gottesdienst-Gemeinschaft, verantwortungsvoll mit allen Auflagen umgehen.
14. Du kannst aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen? **Kranke** Personen sollten auch im eigenen Interesse die Gottesdienste nicht besuchen. Gerne nimmt aber das Besuchsteam Kontakt auf.
Es geht auch **VNDERS**: Wähle dich sonntags über die Telefonnummer **0211 49 111 11** in den Gottesdienst ein und nimm von zu Hause aus teil.
Konferenznummer: 65319 # Konferenz-PIN: 40541
15. **Abendmahl** – Als Abendmahlsgesellschaft stellt das gemeinsame Feiern des Abendmahls einen zentralen Punkt im Gemeindeleben dar. Wie das Abendmahl in Zukunft gefeiert werden kann, wird derzeit noch erarbeitet. Zunächst verzichten wir auf das gemeinsame Abendmahl.
16. **Kinder** – sind herzlich willkommen! Die Kinder sind mit im Gottesdienst und müssen bei ihrer Familie bleiben. Das Team der Kindergottesdienstmitarbeiter wird in jedem Gottesdienst einen Teil mitgestalten. Lasst Euch überraschen ☺ Unter Einhaltung der Abstandsregel von 1,5m können sich im Eltern-Kind-Raum 2 Familien aufhalten. Empfohlen wird ein Elternteil + eigenes Kind(er). Das andere Elternteil kann im Saal am Gottesdienst teilnehmen. Ist der Bedarf für Kleinkinder größer, finden zwei weitere Familien im Foyer Platz.

